



LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT
FRIEDENSHOF
GROSSALMERODE-LOSSETAL

Bei dir, Jesus,
will ich bleiben!

- J-Camp Essential
- Zwischen-Bilanz
- Neue Termine

BLICKPUNKT
09/22 - 11/22

Verantwortliche - Hauptamtliche - Impressum

Ansprechpartner im Bezirk und in den Orten:

Sprecherin des

Bezirksleitungsteams: Regine Reichstein 05605/9287727

Hessisch Lichtenau: Susanne Kaufmann 05602/7533

Rommerode: Barbara Bauer 05604/5696

Niederkaufungen: Herbert Brethauer 05605/2707

Der Hauptamtliche unseres Bezirkes:

Frank Wachsmuth 05602/909 44 09
fc-wachsmuth(et)gmx.de

Die Hauptamtlichen im Friedenshof e.V. sind:

Kassel

Johannes Atzert 0561/16458
johannes.atzert(et)friedenshof.de

Andreas Müller 0561/16458
andreas.mueller(et)friedenshof.de

Sandra van Westen 0561/16448
sandra.van.westen(et)friedenshof.de

Weimar

Thomas Kretzschmar 05609/351
thomas.kretzschmar(et)friedenshof.de

Martinshagen

Tillmann Schlotterbeck 05601/925146
tillmann.schlotterbeck(et)gmx.de

Redaktionsteam:

Annette Adler 05602/9095857

Sylke Goebel 05602/2129

Regine Reichstein 05605/9287727

Frank Wachsmuth 05602/9094409

E-Mail: frank.wachsmuth(et)eghn.de (für Beiträge, Anregungen etc.)

Abgabeschluss für den nächsten „Blickpunkt“: **10. November 2022**

Druck: EC-Druckerei Kassel

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Wenn Sie einen Dreckfuhler gefunden haben, dürfen Sie ihn gern behalten, wir sind aber dankbar für jeden freundlichen Hinweis.

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!“ (Joh 6,37)

Zu dem Leitmotiv für das laufende Jahr will ich in meiner vierten Betrachtung hier im Gemeindebrief zunächst die Frage stellen: Warum bin ich zu Jesus gekommen? Warum habe ich Vertrauen zu ihm gefasst, warum habe ich mich ihm mit meinem Leben verschrieben? Zwar habe ich schon von Kindes Beinen an von Gott gehört, die biblischen Geschichten erzählt bekommen und an meinen Eltern und anderen gesehen, dass sie mit Jesus ein enges Vertrauensverhältnis haben. Aber dass ich dann auch selbst und persönlich mein Leben Jesus anvertraut und unter seine Regie gestellt habe, das kann ich nicht als meine eigene religiöse Tat verbuchen. Sondern es war so, dass Gott mich von sich selbst überzeugt hat. Er hat mich regelrecht überführt von der Dringlichkeit und der Notwendigkeit, ihm zu glauben. Er hat es mir so wichtig gemacht, dass eine innige Beziehung zwischen ihm und mir entstehen soll, dass ich mich dem gar nicht entziehen konnte. Es war so, wie Jesus es in Johannes 6,44 gesagt hat: „Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, ihn ziehe der Vater.“ Er also hat mich zu seinem Sohn hingezogen.

Bei dir, Jesu, will ich
bleiben!

Und dann will ich noch die Frage betrachten, wie ich bei Jesus bleiben kann. Denn das ist nicht selbstverständlich, es ist kein automatischer Selbstläufer. Aber die gute Nachricht ist die Zusicherung Jesu, dass uns niemand aus seiner Hand reißen kann. Denn er hält uns voller Liebe und Leidenschaft bei sich. Und er wird unser nicht überdrüssig (siehe meine Ausführungen im letzten „Blickpunkt“). Und deswegen will ich auch bei ihm bleiben. Ich will die Liebe zu ihm, die Beziehung zu ihm, die Abhängigkeit von ihm leben. Dabei ist ganz wichtig, dass ich mir immer wieder bewusst mache, wie sehr mich Jesus geliebt hat. „Wo ist solch ein Herr zu finden, der, was Jesus tat, mir tut: mich erkaufte von Tod und Sünden mit den eignen, teuren Blut?“ Das Lied „Bei dir, Jesu, will ich bleiben“ von Philipp Spitta (EG # 406 und Gemeinschaftsliederbuch # 376) drückt in allen sechs Strophen aus, warum ich so gerne bei Jesus bleiben möchte. Der Einsatz für ihn, das Hören auf ihn und das Reden mit ihm nötigen und ermutigen mich, in der Liebe zu ihm zu wachsen. Und das wünsche ich Ihnen und Euch allen!

Mit herzlichen Grüßen, Ihr und Euer
Frank Wachsmuth

Nach 2 Jahren Pause trafen sich dieses Jahr wieder über Fronleichnam von Mittwoch bis Sonntag ca. 240 Jugendliche zum J-Camp in Neukirchen. Simon (Si), Thomas (Tho), Johannes (Jo) und Leander (Le) waren dabei und geben uns einen Einblick.

Camp ist ja klar, das steht für Zeltlager. Aber wofür steht das J?

Si: Für Jesus.

J-Camp Essential ist der komplette Titel für dieses Jahr. Was bedeutet das?

Tho: Das heißt so viel wie „geht nicht ohne“ Das Thema war: Ohne was kannst du nicht leben?

Le: Was einem so wichtig ist im Leben.

Jo: Was ist essentiell für den Glauben? Jeden Morgen ging es um eine Sache.

Z.B. Gott vergibt oder Gott liebt uns.

Hat Corona das J-Camp beeinträchtigt?

Si: Nicht wirklich. Man wurde halt einmal vorher getestet.

Jo: Viele waren ja nach dem Christival krank und nun immun.

Le: Aufgrund eines positiven Tests konnte Maria (Breßler aus Kassel) nicht mitkommen konnte. Sie wollte für unsere Gruppe (60 Personen,

Pfadfinder und Jugendliche aus Kassel und Umgebung) kochen. Marcel musste nun die Küche allein machen. Man ist immer satt geworden.



Abends gab es mal Cocktails. Und selbstgemachtes Eis. Das haben wir mit dem Messer geschnitten. Aber Chai (heißes Pfadfinder Getränk) hat er nicht gemacht.

Johannes, du bist schon Dienstag ange-reist und gehörtest zum A-Team. Hat das etwas mit der Fernsehserie aus den 80ern zu tun?

Jo: Ja, beim A-Team springen sie ja auch ein und erledigen Sachen, die sonst keiner tut.

Du machst also freiwillig den Laufbur-schen? Macht das Spaß? Was war dein bester Auftrag?

Jo: Bei „Schwarzer Mann Xtreme“ die Spieler mit einem Wasserschlauch erfris-schen.

„Wer hat Angst vorm Schwarzen Mann“ kennen wir ja, aber was bedeu-tet das „Xtreme“?

Tho: Gefangen wird man nicht durch Abschlagen, sondern wenn man von einem oder mehreren Fängern hochge-hoben wird. Dazu müssen sie „J-Camp Xtreme“ rufen.

Es gab ja auch Workshops und Semina-re, z.B. Makramee.

Jo: Da war ich gerade in der Prayer Lounge oder hab' geschlafen. *Prayer Lounge??*

Tho: In einem kleine Zelt war eine Gruppe von Prayerern, zu denen konnte man hingehen. Die haben für einen gebetet.

Vom Sola seid ihr damals heimgekom-men und habt „Sei ein lebendger Fisch“ gesungen. Was war beim J-Camp der beste Song?

ein Interview mit Teilnehmern

Antworten: Simon, Thomas, Johannes, Leander

Si: One way, Jesus

Le: „Hejo, hol die Gaben ein“ wurde von einer Gruppe aus Oberissigheim gerne mitten in der Nacht gesungen.

Die Band Atara Worship hat die Veranstaltungen mitgestaltet. Und Edify Kol-



lektiv ein Konzert gegeben. Was machen die für Musik?

Tho: Worship halt, oder Lobpreis.

Was war dein absoluter Höhepunkt auf dem J-Camp?

Jo: Zu sehen, wie das J-Camp manche Teilnehmer verändert hat.

Tho: Die Zaubershow von dem Magier. Mit den Kunststücken hat er jeweils einen Input zum Glauben gegeben.

Le: Ich glaub er hieß David Bauernfeind.

Si: Der DreckRace. Schlamm-Rennen würde ich übersetzen.

Jo: Das ist feinstes Denglisch. Dreck für Dreck und Race für Rennen.

Tho: Das ist halt ein Spendenlauf, wo man richtig dreckig wird. Die Rutsche ist das Beste daran. Eine weiße Plane mit Schaum und Wasser, wo man runterrutschen kann.

Le: Das war eigentlich mein Tiefpunkt, als ich realisiert habe, dass ich da wegen einer Verletzung nicht mitmachen kann. Ich hab dann angefeuert und Thomas mit Wasser versorgt.

Jo: Mein Tiefpunkt war nach dem Dreck-Race, da war ich sehr erschöpft. Man hat ja auch nicht so viel geschlafen.

Gab es etwas wirklich witziges an dem Wochenende?

Tho: Der „Monkey Dance“ war quasi das Sportprogramm vor der Morgenveranstaltung.

Jo: Unser Auftritt am bunten Abend. Unter dem Motto „WC- Witzig für Christus“ haben wir Witze präsentiert.



Was macht ihr als erstes, wenn ihr nach so einem Wochenende heimkommt?

Si: Duschen, schlafen, nichts.

Jo: Schlafen, duschen.

Tho: Duschen

Le: Realisieren, wie grau der Alltag ist, im Gegensatz zum J-Camp.

Jetzt sind schon 2 Monate vergangen, seitdem. Was ist geblieben?

Tho: Es hat sich das Leben mit Gott sehr verstärkt.

Le: Ich habe versucht, den Glauben, der sich neu entfaltet hat, in den Alltag einzubauen. Und auch wieder regelmäßig in der Bibel zu lesen

Jo: Viele schöne Erinnerungen.

Vielen Dank, dass ihr uns einen Einblick gegeben habt.

Auf der Internetseite vom ECHN gibt es noch mehr Infos, Fotos und kurze Filme über das J-Camp:

<https://echn.de/j-camp>

Eine Begegnung in der Bibel, die mich an die Jahreslosung erinnert, steht in Matthäus 9,18-22. Es geht um Jesus und eine Frau, die schon seit 12 Jahren „unrein“ war. Ich stelle es mir ähnlich vor wie 12 Jahre Quarantäne. Denn Menschen, die unrein sind, dürfen nicht am öffentlichen Leben teilnehmen.

Sie machen andere durch Berührung ebenfalls unrein. Und diese Frau traut sich, von hinten an Jesus heranzutreten und seinen Mantel zu berühren. Der Wahnsinn! Wie konnte sie es wagen? Und noch krasser, die Reaktion von Jesus. Eigentlich war er in Eile: unterwegs zu einem Mädchen, das wahrscheinlich gerade gestorben war. Er bemerkt sie und dreht sich um. Er spricht ihr Mut zu und macht sie gesund. Da wird dieses Versprechen Jesu so greifbar. „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Letztens bin ich schon mit so einem engen Gefühl im Bauch aufgestanden. Nach dem Aufwachen denke



ich gleich an einige Herausforderungen, die in den nächsten Tagen anstehen, und es nimmt mir fast die Luft zum Atmen. „Puh, Gott, gerade ist es echt viel, ich traue es mir nicht zu, es ist mir zu schwer. Du bist doch so reich, hast von allem genug. Kannst du mir geben, was ich brauche?“

Das war mein Stoßgebet an diesem Morgen. Zum Bibellesen war ich noch nicht gekommen. Ich dachte dann, ich gebe Gott eine Chance zu antworten und nehme mir Zeit dafür. Gerade an diesem Tag kam die oben erwähnte Geschichte in der Losung vor. Und es war, als würde Jesus diese Worte zu mir sprechen, die er damals zu der Frau sprach. „Nur Mut, meine Tochter!“

Obwohl ich die Geschichte schon so oft gelesen habe, hat mich das sehr berührt und gestärkt. Ja, wir haben einen guten Gott und Vater im Himmel!

(Zwischen-) Bilanz

Text: Frank Wachsmuth

Wir müssen gar nicht lange um den heißen Brei herumreden: Es wird fast alles teurer und wir müssen sparen. In einer Übersicht des Statistischen Bundesamtes lesen wir Schwarz auf Weiß, was wir auf unserem Bankkonto und im Geldbeutel sowieso schon entdeckt haben. Die prozentualen Preissteigerungen gegenüber dem Vorjahresmonat (Juli) sehen so aus: Heizöl: 87%; Butter: 48%; Mehl: 34%; Milch: 32%

Das sind nur ein paar Produkte, die ich hier aufzähle. Diese Preissteigerungen haben mit dem Krieg in der Ukraine zu tun, der uns auch mental belastet. Und die Corona Pandemie bedeutet immer noch einige Einschränkungen und hat lähmende Auswirkungen in manchen Lebensbereichen.



Das alles wirkt sich auch auf die Spendenbereitschaft und Spendenfreudigkeit aus. Wir sehen das unmittelbar an den Kontoauszügen und den entsprechenden Übersichten. Zum 30. Juni haben wir in unserem Gemeinschaftsbezirk, zu dem die Gemeinschaften in Niederkaufungen, Rommerode und Hessisch Lichtenau gehören, einen Fehlbetrag in Höhe von nahezu 9.000 Euro. Leider bekommen wir weder vom Staat noch von der Landeskirche einen Inflationsausgleich oder sonstige nennenswerte Beihilfen. Darum möchten wir an dieser Stelle danken für JEDE Spende und Überweisung. Gleichzeitig möchten wir euch aber auch ermutigen, unsere Gemeinschaftsarbeiten im Bezirk zu unterstützen.

In dem Zusammenhang nennen wir hier die Bankverbindungen.

Landeskirchliche Gemeinschaft Niederkaufungen:

DE63 5205 0353 0224 1125 54

Landeskirchliche Gemeinschaft Hessisch Lichtenau:

DE02 5206 0410 0000 0059 83

Das Konto der Landeskirchlichen Gemeinschaft Rommerode wurde aufgelöst. Günter Bauer war viele Jahr(zehnte) dort der Kassierer, nach seinem Tod hat seine Frau Barbara diese Aufgabe noch weitergeführt. Ab sofort werden die Kollekten direkt auf das Gesamtkonto des Friedenshofs e.V. in Kassel eingezahlt. Dort werden auch alle Konten vom Kassierer Andreas Kimm gebündelt, alle Einnahmen und Ausgaben verbucht und bilanziert.

Die Bankverbindung lautet: (hier bitte unbedingt den Vermerk „Bezirk IV“)

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedenshof e.V.:

DE51 5206 0410 0000 0006 39

Sonntags treffen wir uns, um unseren Alltag zu unterbrechen und Jesus Christus zu begegnen. Wir feiern die Größe und Liebe Gottes und bekommen durch das Programm und die Predigt hilfreiche Impulse für unseren Alltag.

In Hessisch Lichtenau finden die Gottesdienste um 17 Uhr in unserer Villa (Landgrafenstraße 54) statt. In der Regel ist am 2. und 4. Sonntag im Monat um 10:30 Uhr. Einmal im Monat feiern wir Gottesdienst gemeinsam mit der EFG (Baptisten).

Im Bereich Rommerode und Umgebung gestalten wir den Abendgottesdienst etwa alle zwei Wochen live im Gemeinschaftshaus in der Karlstraße 4 in Rommerode, der auch über die Telefonkonferenz mitverfolgt werden kann. Die anderen Abendgottesdienste finden nur am Telefon statt. Die Telefonnummer hierfür lautet: 03729 / 38 74 96 . Der Zugangscode, der über die Tastatur eingegeben werden muss, lautet: 6327 (ansonsten den Anweisungen folgen und jeweils die Rautetaste # drücken).

Wenn nichts anderes vermerkt ist, predigt Frank Wachsmuth in unseren Gottesdiensten. Die Moderation (Mod) übernehmen Mitarbeiter/innen.

September

- 04.09.22 **17:00** *Hessisch Lichtenau* (Mod: Christa Wachsmuth)
19:00 *Rommerode, in der Karlstraße*
Thema: Gott mit allen Sinnen erfahren und genießen - **SPÜREN**
- 11.09.22 **10:30** *Hessisch Lichtenau* (Mod: Susanne Kaufmann)
(mit anschließendem Grillfest)
19:00 *Rommerode* (am Telefon)
Thema: Gottes Barmherzigkeit erfahrbar machen (Lk 10,25-37)
- 18.09.22 **17:00** *Hessisch Lichtenau* (Mod: Brigitte Schmidt)
19:00 *Rommerode, in der Karlstraße*
Thema: Gott mit allen Sinnen erfahren und genießen - **SEHEN**
- 25.09.22 **10:30** *Hessisch Lichtenau* (Mod: Susanne Kaufmann)
19:00 *Rommerode* (am Telefon)
Thema: Lasst uns Gutes tun (Galater 5,25-6,10)

Oktober

- 02.10.22 **17:00 Hessisch Lichtenau**
17:00 Rommerode (Teilnahme in HeLi)
Thema: Erntedankfest; Predigt: Sylke Goebel
- 09.10.22 **10:00 Hessisch Lichtenau (Biegenstraße)** (Mod: Annette Adler)
19:00 Rommerode (am Telefon)
Text: Jesaja 49,1-6
- 16.10.22 **17:00 Hessisch Lichtenau** (Mod: Christa Wachsmuth)
19:00 Rommerode, in der Karlstraße
Thema: Gott mit allen Sinnen erfahren und genießen - **SCHMECKEN (mit Abendmahl!)**
- 23.10.22 **10:30 Hessisch Lichtenau** (Mod: Brigitte Schmidt)
Predigt: Uschi Schocke-Kaufmann
19:00 Rommerode (am Telefon)
Predigt: Beate Bodemer
- 30.10.22 **17:00 Hessisch Lichtenau** (Mod: Sylke Goebel)
19:00 Rommerode
Predigt: Beate Bodemer
-

November

- 06.11.22 ab **11:00 Kassel**
Felsenfest im Friedenshof: **besser zusammen**
- 13.11.22 **10:30 Hessisch Lichtenau** (Mod: Uschi Schocke-Kaufmann)
19:00 Rommerode (am Telefon)
Thema: Gott mit allen Sinnen erfahren und genießen - **HÖREN**
- 20.11.22 **17:00 Hessisch Lichtenau** (Mod: Annette Adler)
19:00 Rommerode, in der Karlstraße
Thema: Gott mit allen Sinnen erfahren und genießen - **RIECHEN**
- 27.11.22 **10:00 Hessisch Lichtenau, in der Biegenstraße 17**
Predigt: Matthias Ekelmann
19:00 Rommerode (am Telefon)
Predigt: Hartmut Krause

Bei uns in Hessisch Lichtenau

Die Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft finden in der „Villa“ statt. Seit 1928 sind wir hier als Gemeinde zuhause.

Gottesdienste

Sie sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Gemeindelebens. Das Gotteslob und erlebte Gemeinschaft in der Gegenwart Gottes sowie eine inspirierende Predigt ermutigen uns für den Alltag mit Jesus Christus. Unter Berücksichtigung des Hygienekonzeptes finden die Gottesdienste am ersten, dritten und fünften Sonntag um 17 Uhr statt, am zweiten und vierten Sonntag feiern wir Gottesdienst um 10:30 Uhr. Einmal im Monat feiern wir gemeinsam mit der EFG (Baptisten) den Gottesdienst. Die Themen & Termine finden Sie auf den Seiten 8 und 9.

Bibel im Gespräch

Jeden Donnerstag um 19 Uhr bringen wir die Bibel ins Gespräch. Wir treffen uns in der Villa. Es ist hilfreich und wichtig, Gott immer besser kennenzulernen. Und zudem ist es spannend, neue Erkenntnisse zu gewinnen und von der Beziehung zu ihm im Alltag geprägt zu werden. Deswegen tauschen wir uns jede Woche miteinander aus.

Hauskreis

Etwa alle zwei Wochen trifft sich ein Hauskreis „hin und her in den Häusern“. Infos über Ort und Termine kann man erfragen bei Frank Wachsmuth.

FGB

Die Beterinnen der **Frauen Gebets-Bewegung** erhalten die entsprechenden Gebetsinformationen, um für Missionarinnen in aller Welt zu beten. Die gemeinsamen Gebetstreffen finden an jedem 2. Dienstag im Monat um 18 Uhr bei Helga Mänz statt.

Frauentreff

Am 04. Oktober ist ein besonderer Frauentreff geplant. Frau Margret Maier wird uns von ihrer Arbeit berichten. Sie hat das Missionswerk „Himmelsperlen“ gegründet und dabei ganz eindrückliche Gebetserfahrungen gemacht. Bei diesem Nachmittag sind auch Männer ganz herzlich willkommen!

walk and talk

Einmal im Monat laden wir ein zu einer etwa 2,5 stündigen Wanderung, bei der es zu Beginn und zwischendurch ein paar kurze geistliche Impulse gibt. Die geplanten Termine sind der 12.09. um 14 Uhr und der 20.10. um 10 Uhr!

YOUNGSTARS und re:fill Teenkreis

Gemäß der Vorgaben des Hessischen Sozialministeriums und der Empfehlungen des EC-Landesverbandes finden Mittwochs um 17:00 Uhr wieder die Jungschar und um 18:30 Uhr der Teenkreis statt.

Bei uns in Niederkaufungen

In Niederkaufungen gestalten wir die Gemeinschaftsarbeit in unserem Haus im Steinweg 14. In enger Anbindung an die Kirchengemeinde bieten wir folgende Angebote an:

- Bibel im Gespräch an jedem zweiten Donnerstag (in der geraden Kalenderwoche) um 15:00 Uhr als Telefonkonferenz. Die Zugangsdaten sind: 03729 / 38 74 96 (Telefonnummer) und 6327 (Zugangscode). Um 16:30 Uhr ist die „Präsenzbibelstunde“ im Steinweg 14, hierzu ist eine Anmeldung bei Ehepaar Brethauer hilfreich.
- Der Frauengesprächskreis startet so langsam wieder. Eine Übersicht über die geplanten Treffen wird den Teilnehmerinnen verteilt.
- Das Trauercafé findet coronabedingt mit entsprechenden Einschränkungen wieder statt.
- Die Beterinnen vom FGB treffen sich nach Absprache an jedem dritten Dienstag bei Anni Sand.

Die Termine im September, Oktober und November sind:

September 2022

- Do 08.09. 15:00 und 16:30 Bibel im Gespräch (Frank Wachsmuth)
Do 22.09. 15:00 und 16:30 Bibel im Gespräch (Frank Wachsmuth)

Oktober 2022

- Do 06.10. 15:00 und 16:30 Bibel im Gespräch (Frank Wachsmuth)
Do 20.10. 15:00 und 16:30 Bibel im Gespräch (Frank Wachsmuth)

November 2022

- Do 03.11. 15:00 und 16:30 Bibel im Gespräch (Frank Wachsmuth)
Do 17.11. 15:00 und 16:30 Bibel im Gespräch (Frank Wachsmuth)

Kontakt: Herbert Brethauer, Tel. 05605/2707

Abendgottesdienst

Zu unserem Sonntag gehört der Abendgottesdienst. Das gemeinsame Gotteslob und erlebte Gemeinschaft in der Gegenwart Gottes sowie eine inspirierende Predigt ermutigen uns für den Alltag mit Jesus Christus. In den nächsten Monaten wollen wir uns circa alle zwei Wochen abends um 19 Uhr „live und in Farbe“ in unserem Gemeinschaftshaus in der Karlstraße 4 in Rommerode zum Abendgottesdienst treffen. Diesen Gottesdienst kann man auch über die Telefonkonferenz zuhause miterleben!

An den anderen Sonntagen bieten wir einen „reinen“ Telefongottesdienst an, den meistens Pastor Frank Wachsmuth seine Frau Christa inhaltlich und musikalisch gestalten. Somit können alle in der Regel an jedem Sonntag an einem Telefongottesdienst teilnehmen. Und wir tragen dem Rechnung, dass wir uns wieder gefahrlos und angstfrei treffen und direkte Gemeinschaft miteinander erleben können.

Die Themen und Termine sind auf den Seiten 8 & 9 zusammengestellt.

*Gut, dass wir einander haben,
gut, dass wir einander sehn,
Sorgen, Freuden, Kräfte
teilen und auf einem Wege
gehn.*

*Gut, dass wir nicht uns nur
haben, dass der Kreis sich
niemals schließt und dass
Gott, von dem wir reden, hier
in unsrer Mitte ist.*

(Manfred Siebald)

Bibel im Gespräch

Bis auf weiteres findet das Bibel im Gespräch noch am Telefon statt. Wir hören uns und tauschen uns darüber aus, welche Bedeutung biblische Aussagen für uns heute haben. Die „Telefonbibelstunde“ ist immer montags um 19 Uhr in der ungerade Kalenderwoche. Die Zugangsdaten lauten: 03729 / 38 74 96 (Telefonnummer) und 6327 (Zugangscode). Die Teilnahme an der Telefonkonferenz ist für alle kostenlos, die einen Anschluss haben, mit dem sie eine sogenannte Flatrate ins Deutsche Festnetz haben. Es entstehen keine weiteren Kosten.

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen¹:

September 2022

- 07. Helga Söder, Wickenrode
- 08. Heinrich Fink, Hessisch Lichtenau
- 17. Marga Stefan, Niederkaufungen
- 23. Thorsten Ortmeier, Albugen
- 26. Uschi Grabenhorst, Ndkaufungen
- 27. Brigitte Schmidt, Fürstenhagen
- 30. Fritz Kaufmann, Hessisch Lichtenau

Oktober 2022

- 06. Anneliese Liese, Kaufungen
- 12. Inge Kunkel, Großalmerode
- 15. Gerlinde Sprecher, Niederkaufungen
- 15. Heidi Sippel, Hessisch Lichtenau
- 19. Marija Pinneker, Hessisch Lichtenau
- 26. Annemarie Lorenz, Niederkaufungen

November 2022

- 02. Herbert Brethauer, Niederkaufungen
- 11. Anni Sand, Niederkaufungen
- 12. Elke Schmauch, Epteroode
- 12. Manfred Grabenhorst, Ndkaufungen
- 13. Maik Fritsch, Hessisch Lichtenau
- 15. Hilde Jung, Wickenrode
- 16. Ingrid Märtens, Fürstenhagen
- 17. Michael Adler, Fürstenhagen
- 18. Anja Fortini, Hessisch Lichtenau
- 23. Helmut Sennhenn, Wickenrode
- 24. Helga Pfeil, Niederkaufungen

Gott will nicht nur
uns von der Erde
in den Himmel
bringen,
sondern durch uns
auch den Himmel
auf die Erde.

(Hans-Joachim Eckstein)

Am 16 Juni bereits haben
Helmut und Annemarie Lorenz
in Niederkaufungen ihre
diamantene Hochzeit gefeiert.
Wir gratulieren dem Jubelpaar
noch nachträglich zu ihrem be-
sonderen Feiertag und freuen
uns mit ihnen über die erlebte
Treue und Begleitung Gottes in
ihrer langen Ehe.

¹ Wir benennen hier die Geburtstage derer, die uns dafür ihr Einverständnis gegeben haben. Aus Datenschutzgründen verzichten wir auf die Altersangabe! Sollten wir einen Geburtstag vergessen oder übersehen haben, bitten wir um einen freundlichen Hinweis an das Redaktionsteam. Wer sein Geburtsdatum hier nicht genannt haben möchte, darf uns das auch sagen. Vielen Dank!

Gesucht wird ... ein Lied und sein Verfasser

Text: Reinhard Deichgräber

Irgendwo in einer frommen Gemeinschaft soll es sich zugetragen haben. Da klagte ein Christ einem anderen sein Leid und seine Sorgen. Der Angesprochene aber antwortete: „Lieber Bruder, ich glaube, in deiner Bibel fehlt ein Buchstabe.“ Welcher Buchstabe war gemeint? Der Buchstabe K, und zwar - so viel sei hier verraten - in einem Wort vom Anfang des 25. Psalms. Mit genau diesem Psalmwort beginnt auch das Lied, nach dem wir fragen. Das vierstrophige Lied enthält noch mehr Zitate oder Anspielungen auf Bibelworte. Die beiden letzten Verse erinnern an Jesu Wort in Matthäus 24,35. Die zweite Strophe ist durchgängig ein Zitat aus Matthäus 7,7-8. Am Anfang der dritten Strophe klingt das Petruswort aus Lukas 5,5 an. Am Ende derselben Strophe heißt es nach Psalm 56,9, dass Gott unsere Tränen zählt. Das Lied endet mit einem Ausblick auf die Ewigkeit, die im Anschluss an Offenbarung 19,9 als das „Mahl des Lammes“ bezeichnet wird. Das Lied ist ein Zeugnis des Vertrauens und der Liebe zu Jesus. In jeder Strophe wird Jesus bzw. Gott wenigstens einmal direkt angeredet. Und wer hat das Lied gedichtet? Menschen, die aus Pommern kommen, werden wohl den Namen des

Dichters kennen und vielleicht auch wissen, dass er zu den Erweckungspredigern im 19. Jahrhundert gehört. Als Pfarrer war er im pommerschen Wusterwitz und später in Berlin tätig. Aber nicht nur die Volksmission lag ihm am Herzen. Er hat auch die Äußere Mission nach Kräften gefördert und auf vielen Missionsfesten gepredigt. Und die Melodie? Man könnte sie als Wandermelodie bezeichnen, denn neben unserem Lied dient sie auch noch verschiedenen anderen Texten. Ursprünglich wurde sie zu einem Freiheitslied aus der Zeit der Befreiungskriege geschrieben: „Freiheit, die ich meine“. Dieses Lied wurde von Christian Heinrich Zeller in ein geistliches Lied umgedichtet, das ebenfalls mit den Worten „Freiheit, die ich meine“ beginnt. Das uralte Reichsliederbuch nennt nicht weniger als acht geistliche Lieder, die das gleiche Versmaß haben wie unser Lied und darum ebenfalls nach seiner Melodie gesungen werden können. Dabei ist die Melodie des Freiheitsliedes inzwischen ganz eng mit dem gesuchten Lied verbunden. Wie heißt das Lied und wer hat es gedichtet?

Termine

„FelsenFest“ am 06. November ab 11 Uhr in Kassel mit einem Brunch und vielen hilfreichen Programmpunkten unter dem Thema: „besser zusammen“

Am 06. September kommt Margret Hildebrandt um 15 Uhr in die Villa und berichtet von ihrer Arbeit in Rumänien.

Am 13. Oktober bieten wir eine Tagesfahrt zum Kloster Bursfelde und nach Bad Karlshafen an.

Die Mitgliederversammlung des Friedenshof e.V. findet am 21. Oktober in Ahnatal-Weimar statt.

Zu Gast bei Schindlers:

23. September: Resilienz - wie stärkt man die Fähigkeit, gelassener auf Stress zu reagieren?

8. Oktober: Genuss Plus - ein Verwöhnabend für Mädels zwischen 30 und 55 Jahren

4. November: Chronisch hoffnungsvoll - Stärke finden in einem Leben mit Krankheit

Der nächste Frauentreff in Hessisch Lichtenau ist am 04. Oktober mit Frau Margret Maier in der Villa um 15 Uhr.

In Hessisch Lichtenau in der LKG ist am 10. November die Jahreshauptversammlung

GEMEINSAM
mit JESUS
unterwegs,
ihn ehren,
füreinander sein.
ERLEBT es!

Die Landeskirchliche Gemeinschaft

Ein Angebot evangelischer Gemeindefarbeit

Die Landeskirchlichen Gemeinschaften sind ein Angebot evangelischer Gemeindefarbeit im Bereich Großalmerode und Lossetal. Sie werden auf Frauen, Männer und Jugendliche treffen, die Antworten auf Lebens- und Glaubensfragen suchen und Ermutigung und Korrektur für ihr Alltagsleben erhalten.

Die Beziehung zu Jesus Christus

In den Landeskirchlichen Gemeinschaften treffen sich Menschen, deren Lebensgrundlage die Bibel und eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus ist.

Die Bibel - eine wertvolle Hilfe

Die Bibel bietet uns wertvolle Hilfe, gibt guten Rat und schenkt oft ein Mut machendes Wort. Darüber lohnt es sich nachzudenken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Gebet ist eine wesentliche Ausdrucksform unserer Beziehung zu Gott. Allein und gemeinsam bringen wir ihm Dank, Lob und unsere Anliegen.

Die Gruppe bietet ein gutes Zuhause

Wir treffen uns in verschiedenen Gruppen, die in Wohnungen, Gemeindehäusern oder in Gemeinschaftshäusern zusammenkommen. Jede Gruppe versucht, die besonderen Anliegen und Bedürfnisse ihrer Teilnehmer aufzunehmen.

Die nächste Generation ist uns wichtig

Kinder, Teenies und Jugendliche treffen sich in den Gruppen der EC-Jugendarbeit und halten Kontakt zum Jugendverband „Entschieden für Christus“ (EC). So können sie sich ausprobieren und Glauben lernen.

Sie sind herzlich eingeladen!

Im Friedenshofwerk Nordhessen sind Landeskirchliche Gemeinschaften aus Kassel und Umgebung zusammengeschlossen: Friedenshof Kassel (Bezirk I), Ahnatal-Weimar (II), Martinhagen (III), Großalmerode-Lossetal (IV) und Hofgeismar (V).



Friedenshofwerk Nordhessen

Landeskirchliche Gemeinschaften Großalmerode - Lossetal

Hopfengarten 5 | 37235 Hessisch Lichtenau | Telefon: 05602 9094409

E-Mail: fc-wachsmuth@gmx.de | Internet: www.friedenshof-bez4.de

Bankverbindung: Evangelische Bank eG | IBAN DE51 5206 0410 0000 0006 39